

Gesundheit und Vitalität

	Seite
Diakonisches Werk – VITA NOVA	96
Frauenselbsthilfe nach Krebs, LV Bayern	98
Hauskrankenpflegeverein e.V.	100
Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung	101
Multiple-Sklerose-Gruppe	102

**Diakonisches Werk
Ambulanz VITA NOVA
Substitutionsambulanz**

Austraße 30

83022 Rosenheim

AnsprechpartnerInnen Frau Dr. Margret Röder-Weber, Herr Dr. Letterio Manna
Frau Eva Doll, Frau Claudia Forster, Frau Gerlinde Hentges

 80 69 971 / **Fax** 80 69 975

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Vergabezeiten:

Montag, Freitag 8.30 – 10.00 Uhr
Montag, Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertag 9.00 – 10.00 Uhr

Ziele:

Die Ambulanz „VITA NOVA“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des BZK Gabersee und des Suchthilfe-Zentrums des Diakonischen Werkes Rosenheim.

Die medizinische und psychosoziale Betreuung wird von einer Ärztin, einem Arzt, einer Arzthelferin und zwei Sozialpädagoginnen geleistet.

Die Ambulanz hat ständig ca. 25 Opiatabhängige im Methadonprogramm und berät ca. 50 weitere Opiatabhängige, die andernorts substituiert werden oder in das Programm aufgenommen werden wollen.

Die Ambulanz kooperiert von Beginn an in dem von ihr initiierten regionalen Arbeitskreis „Substitution“ mit niedergelassenen Ärzten in unserer Region, die in ihren Praxen ebenfalls Opiatabhängige substituieren. Diese Zusammenarbeit ist für die Optimierung des Substitutionsangebotes bedeutsam.

Durch die tägliche Vergabe des Ersatzstoffes Methadon entfällt für die Drogenabhängigen der ständige Beschaffungsdruck von Heroin und die häufig damit verbundene Beschaffungskriminalität. Die ständige Anbindung der zu Substituierenden sowohl an die psychosozialen Hilfen als auch an die ärztliche Betreuung sichert die soziale, körperliche und psychische Gesundheit.

Überraschend ist, dass die Erfolge bei der Stabilisierung und Normalisierung des Lebens der Substituierenden deutlich besser als erwartet sind.

Die Tatsache, dass ca. 55 % der im Substitutionsprogramm betreuten Klienten im ersten Arbeitsmarkt uneingeschränkt tätig sind, macht neben der Freude über die erzielte Normalisierung im Leben der Klienten auch auf den enormen volkswirtschaftlichen Nutzen der Substitution aufmerksam.

Was bieten wir:

- Substitutionsbehandlung mit Methadon bzw. Buprenorphin (Subutex)
- intensive, kontinuierliche psychosoziale Begleitung, die durch praktische Lebensberatung und Betreuung erfolgt
- Unterstützung bei der Entwicklung einer selbständigen, unabhängigen Lebensweise
- Krisenintervention
- suchtspezifisch zentrierte Psychotherapie
- Akupunkturbehandlung
- Freizeitangebote (Malen, Werken, Kochen, Radfahren usw.)
- Kontakt- und Aufenthaltsraum
- wöchentlich Frühstück

Wir erwarten:

- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Programm

Substitutionsvoraussetzung:

Mindestens eine 2-jährige Opiatabhängigkeit. Folgende Kriterien können dann Grundlage einer Substitutionsbehandlung sein:

- körperliche und/oder psychische Erkrankungen
- Schwangerschaft, Geburt und bis zu 6 Monate danach
- Überbrückung bis zu einer stationären Entgiftung

**Frauenselbsthilfe nach Krebs
Landesverband Bayern e.V.**

Gruppe Rosenheim

Gruppenleitung: Frau Gisela Strigl-Wiechmann

Burgfriedstraße 9, 83024 Rosenheim


 28 80 71 / **Fax** 28 80 72

Stellvertretung: Frau Ilsetraud Echter

Joh.-Weinbergerstraße 7, 86720 Nördlingen

 0 90 81 / 2 51 92, **Mobil** 0160 / 91 17 80 87

Kassiererin: Frau Anni Haas, Heimweg 15, 83135 Schechen

 0 80 39 / 8 93

Termine in Rosenheim

Gruppentreffen jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Gebäude der AOK Rosenheim.

Sprechstunde jeden Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr im Büro der evangelischen Seelsorge im Klinikum Rosenheim.

Bewegungsbad im ROmed Klinikum in Rosenheim jeden Dienstag von 12.00 - 13.00 Uhr.

Termine in der Klinik Bad Trissl / Oberaudorf (grüner Salon)

Gruppe jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr (Ausnahme: August entfällt).

Termine im Behandlungszentrum Vogtareuth (Besprechungsraum Neuropädiatrie:

Gruppe jeden 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr (Ausnahme: August entfällt)

Für Gruppen- und Einzelgespräche telefonische Voranmeldung bei Frau Strigl-Wiechmann erbeten.

Änderungen vorbehalten. Bei Bedarf bei der Gruppenleitung erfragen.

Die jeweiligen Treffpunkte und Termine für Vorträge und Sonderveranstaltungen entnehmen Sie bitte den Terminkalendern ihrer Zeitung.



Ziele:

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs ist eine bundesweite Vereinigung mit über 417 Gruppen.

Sie steht unter der Schirmherrschaft und finanziellen Förderung der Deutschen Krebshilfe e.V. und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und in der BAG Hilfe für Behinderte.

Sie ist die größte Selbsthilfe-Organisation und konnte im vergangenen Jahr bereits ihr 25-jähriges Jubiläum feiern.

Sie ist Ansprechpartner für betroffene Frauen und Männer, deren Angehörige sowie Interessenten, die Aufklärung und Hilfe benötigen. Sie erhebt keine Mitgliedsbeiträge und steht allen sozialen Schichten offen.

Angebot:

Was wir Ihnen bieten können:

- menschliche Zuwendung in Einzelgesprächen, in Gruppengesprächskreisen, im Erfahrungsaustausch und bei Besuchen am Krankenbett
- Vermitteln von Hoffnung durch persönliches Beispiel
- gegenseitige Ermutigung, unsere Gefühle und Ängste nicht zu unterdrücken, sondern diese zu überwinden und zu lernen, angemessen damit umzugehen, d. h. nicht panikartig und fremdbestimmt sondern selbstbewusst und aufgeklärt zu handeln
- Herausführung aus der Isolation
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Information durch Vorträge von einschlägig tätigen Wissenschaftlern und Ärzten


- Vorschläge für eine gesunde Ernährung und Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens
- Informationen über krankheitsbezogene Veröffentlichungen und Hilfsmittel
- Auskünfte über soziale Leistungen wie Schwerbehindertenausweis, Krankenkassenleistungen, Nachsorge-Kuren, Renten und soziale Hilfen
- Gemeinsame Unternehmungen

Kosten:

Es werden keine Mitgliedsbeiträge erhoben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und lassen Sie sich nicht unterkriegen!

Hauskrankenpflegeverein Rosenheim e.V.

Kontaktadresse Freiherr vom Stein-Straße 14
83022 Rosenheim
 1 32 30 / **Fax** 1 32 30

Sprechstunden

Montag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Ziele:

Wir bieten unsere Hilfe älteren Menschen an, die bettlägerig geworden sind oder Patientinnen und Patienten, die aus dem Krankenhaus entlassen wurden und zu Hause weitergepflegt werden müssen.

Damit können wir allen kranken und alten Rosenheimer Bürgerinnen und Bürgern helfen, in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu bleiben und die Aufnahme in ein Altenheim oder Krankenhaus zu ersparen oder hinauszuschieben.

Unser Verein wurde bereits 1914 gegründet und zählt inzwischen 1.200 Mitglieder.

Kosten:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12,00 € pro Jahr.

Angebot:

Mitarbeiten können bei uns geprüfte Altenpflegerinnen, Krankenschwestern oder Pfleger.

Unsere Dienste können von Mitgliedern in Anspruch genommen werden, aber auch von Nichtmitgliedern, soweit es unsere Pflegekapazität zulässt.

**Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung
Caritas-Zentrum Rosenheim**

Schießstattstraße 7

83024 Rosenheim

 20 57-0 / Fax 20 57-17

Bürozeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

Beratungstermine nach Vereinbarung


Ziele:

Integration von Menschen mit Behinderung, offene Behindertenarbeit (OBA), offene Hilfen, Beratung, Kontakte und Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung, Pflege- und Assistenzdienste.

Angebot:

- Beratung in persönlichen, wirtschaftlichen, sozialen Fragen
- Ambulante Dienste, Haushalts- und Assistenzdienste, familienentlastende Dienste
- Begegnungsstätte
- Selbsthilfe-, Freizeit- und Kontaktgruppen
- Reisen- und Freizeitangebote
- Übergangswohnung / Wohngemeinschaft
- Integriertes Wohnen / Betreutes Wohnen

Multiple Sklerose Gruppe Rosenheim

Baumerstraße 27
83071 Stephanskirchen
Ansprechpartnerin Frau Marianne Leidmann
 7 02 07

Treffen:

In der Regel jeder letzte Mittwoch im Monat im Bildungszentrum Rosenheim von 14.30 bis 17.00 Uhr, im Sommer nach Ankündigung im OVB



Ziele:

Wir sind eine Gruppe von MS-Kranken mit Helferinnen und Helfern, die sich regelmäßig treffen. Die Gruppe besteht aus ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sie existiert seit 1981. Die MS-Gruppe Rosenheim gehört zur Deutschen MS-Gesellschaft, Landesverband Bayern e.V., München.

Das zwanglose Beisammensein während der Treffen soll den MS-Betroffenen die Gelegenheit geben, aus ihrer oft vorhandenen Isolation herauszukommen, sich auszutauschen und zu informieren.

Das Helferteam besteht z. Zt. aus 8 Frauen, die ehrenamtlich tätig sind.

Kosten:

Es wird pro Nachmittag für die Verpflegung ein Kostenbeitrag von 2,00 € erbeten. Ausflüge und besondere Feiern sind kostenfrei.

Angebote:

Wir bieten regelmäßige monatliche Treffen zum Meinungs- und Informationsaustausch mit Referenten an.